

## **April 2024: erst Rekordwärme, dann teils winterlich**

**Vorläufige Monatsbilanz der GeoSphere Austria: Im Tiefland Österreichs Platz 13 in der Reihe der wärmsten April-Monate, auf den Bergen Platz 10. Niederschlagsmenge 15 Prozent über dem vieljährigen Durchschnitt, Zahl der Sonnenstunden im Bereich des Mittels.**

Der April 2024 war in der ersten Monatshälfte ungewöhnlich warm, mit Höchsttemperaturen verbreitet um etwa 10 bis 15 Grad über den für die Jahreszeit durchschnittlichen Werten.

„In der ersten Aprilhälfte erreichten über 100 der insgesamt 280 Wetterstationen neue Wärmerekorde für April. Darunter waren Wetterstationen mit sehr langen Messreihen, sowohl in den Niederungen als auch auf den Bergen“, sagt Klimatologe Alexander Orlik von der GeoSphere Austria, „zum Beispiel gab es an der Wetterstation Innsbruck-Universität mit 30,7 Grad die höchste Apriltemperatur der seit 1877 bestehenden Messreihe und an der Wetterstation Graz-Universität mit 30,5 Grad die höchste Apriltemperatur der seit 1884 bestehenden Messreihe. Die Wetterstation am Feuerkogel, in 1618 Meter Seehöhe, verzeichnete mit 20,9 Grad den höchsten Aprilwert der Messreihe seit 1930 und auf der Villacher Alpe, in 2117 Meter Seehöhe, war es mit 15,0 Grad die höchste Apriltemperatur der Messreihe seit 1926.“

### **Kaltlufteinbruch mit Schnee bis in tiefe Lagen**

Mitte April beendete ein Kaltlufteinbruch die sommerliche Wetterphase und in einigen Regionen schneite es bis in tiefe Lagen. Zum Beispiel lagen am 23.4. in Lienz 5 Zentimeter Schnee, in Klagenfurt und Zeltweg 2 Zentimeter und in Reichenau an der Rax 1 Zentimeter.

Im Unterschied zur außergewöhnlichen Wärme in der ersten Monatshälfte kommen derartige Kaltlufteinbrüche im April recht häufig vor. „Dass in der zweiten Aprilhälfte unterhalb von 700 Meter Seehöhe noch Schnee liegen bleibt, ist relativ häufig und kommt etwa alle ein bis zwei Jahre vor“, sagt Klimatologe Orlik.

Die winterliche Wetterphase sorgte außerdem dafür, dass die Schneehöhe oberhalb von 1500 Metern Seehöhe gegen Monatsende weitgehend dem Klimamittel entsprach.

## **Gesamtbilanz: zu warm, zu nass, Sonnenstunden durchschnittlich**

In der Gesamtbilanz lag der April 2024 im Tiefland Österreichs um 1,2 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020, auf den Bergen um 1,8 Grad. Das ergibt im Tiefland Österreichs Platz 13 in der Reihe der wärmsten April-Monate in der 258-jährigen Messgeschichte und auf den Bergen Platz 10 in der 174-jährigen Gebirgsmessreihe.

Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990, die von der Klimaerwärmung noch nicht so stark betroffen war, lag der April 2024 im Tiefland um 2,7 Grad über dem Mittel und auf den Bergen um 3,4 Grad.

Die Niederschlagsmenge lag im April 2024 um 15 Prozent über dem vieljährigen Mittel. Die Zahl der Sonnenstunden war mit 1 Prozent über dem Mittel ziemlich genau im Bereich des vieljährigen Durchschnitts.

## **Extrem frühe Blüte und Frostschäden**

Der über weite Phasen sehr warme Frühlingsbeginn brachte um eine etwa zwei bis vier Wochen frühere Entwicklung der Pflanzen. Der Blühbeginn von Flieder (80 Jahre Messreihe), Apfel (84 Jahre Messreihe) und Birne (64 Jahre Messreihe) war sogar der früheste der jeweiligen Messreihe.

Der Kaltlufteinbruch Mitte April bremste die phänologische Entwicklung deutlich und verursachte in einigen Regionen massive Frostschäden an Wein- und Obstkulturen.

## **Der April 2024 im Detail**

*Hinweis: Die textliche Beschreibung und die Tabellenwerte beziehen sich auf die neue Klimanormalperiode 1991-2020, sofern nicht explizit auf eine andere Klimanormalperiode hingewiesen wird.*

## **Temperatur**

Die erste Hälfte des April 2024 verlief in ganz Österreich extrem warm. An vielen Wetterstationen wurde die 30 °C-Marke erreicht oder überschritten und an etwa 100 Wetterstationen, die zumindest eine Extremwertzeitreihe von 20 Jahren oder mehr aufweisen, wurden neue Aprilrekorde der Tagestemperaturmaxima registriert. Darunter zählen auch Stationen mit langen Zeitreihen, wie Innsbruck-Universität (Tmax seit 1877), Graz-Universität (1884), Deutschlandsberg (1941), Weitra (1936) oder Fürstenfeld (1936). Auch in den alpinen Regionen wurden neue April-Temperaturrekorde erzielt, wie am Feuerkogel mit 20,9 °C am 9. April (seit 1930), Villacher Alpe mit 15 °C am 7. April (1926) oder Schmittenhöhe mit 17,7 °C am 14. April (1938). Die höchste Temperatur wurde in diesem April am 14. des Monats mit 31,7 °C in Deutschlandsberg (St, 354 m) erreicht. Die ungewöhnlich warme Phase, die schon seit Ende Jänner andauerte, endete Mitte April relativ abrupt und es folgte eine deutlich zu kalte zweite Monatshälfte. Die Tiefstwerte

erreichten zwischen dem 20. und 27. April, unterhalb von 1000 m, verbreitet -6 °C bis 3 °C, in den hoch gelegenen Teilen des Mühl- und Waldviertel bis zu -8 °C. Die letzten drei Tage des Monats lagen verbreitet wieder über dem Klimamittel.

Bilanziert über den gesamten Monat und das Bundesgebiet war der April 2024 um +1,2 °C wärmer als das Mittel 1991-2020 (HISTALP-Tiefland). Die Abweichung zum deutlich kühleren Klimamittel 1961-1990 betrug +2,7 °C. Insgesamt liegt der April damit auf Platz 13 der 258-Jährigen Messreihe. Im Bergland erreichte die Anomalie zum Mittel 1991-2020 +1,8 °C bzw. 3,4 °C zum Mittel 1961-1990.

Von Vorarlberg bis Oberösterreich bzw. bis in die westliche Steiermark und Kärnten verlief der April 2024 um +0,3 bis 1,5 °C wärmer als das vieljährige Mittel. Östlich davon waren die Anomalien mit +1,5 bis 2,4 °C nochmals deutlich größer.

<b>Klimatologische Einordnung - April 2024</b> (mittlere Lufttemperatur, HISTALP-Daten, inkl. Prognosen)		
	<b>Tiefland</b> (seit 1767)	<b>Gipfel</b> (seit 1851)
<b>Abweichung zum Mittel 1961-1990</b>	+2,7 °C	+3,4 °C
<b>Abweichung zum Mittel 1991-2020</b>	+1,2 °C	+1,8 °C
<b>Platzierung (von warm zu kalt)</b>	13.	10.

<b>Extremwerte der Lufttemperatur im April 2024</b>			
	<b>Wetterstation</b>	<b>Temperatur</b>	<b>Datum</b>
<b>höchste Lufttemperatur</b>	Deutschlandsberg (St, 354 m)	31.7 °C	14. Apr
<b>tiefste Lufttemperatur, Berge</b>	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-19.1 °C	25. Apr
<b>tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort</b>	Obergurgl (T, 1941 m)	-10.3 °C	25. Apr
<b>tiefste Lufttemperatur unter 1000 m</b>	Liebenau (O, 845 m)	-7.8 °C	26. Apr

<b>Hohe Abweichungen vom Mittel der Lufttemperatur</b>		
<b>Wetterstation</b>	<b>Monatsmittel (inkl. Progn.)</b>	<b>Abweichung vom Mittel 1991-2020</b>
Nauders (T, 1330 m)	5.5 °C	+0.4 °C
St. Anton/Arl. (T, 1304 m)	5.4 °C	+0.5 °C
Galtür (T, 1587 m)	3.1 °C	+0.6 °C
Puchberg (N, 583 m)	10.3 °C	+2.3 °C
Schöckl (St, 1443 m)	5.9 °C	+2.2 °C
Wr. Neustadt (N, 275 m)	12.5 °C	+2.2 °C

## **Niederschlag**

Die erste Monatshälfte brachte im Allgemeinen wenig Niederschlagstage, wobei an einzelnen Tagen doch relativ ergiebige Niederschlagsmengen zu beobachten waren. Mit dem Temperaturrückgang zur Monatsmitte stellte sich eine regnerische Periode ein, die bis etwa zum 24. April anhielt. Schnee fiel in diesem Zeitraum stellenweise bis in die Niederungen.

So bildete sich vereinzelt zwischen dem 16. und 25. April unterhalb von 700 m noch eine Schneedecke, die meist eine Höhe von 1 bis 5 cm aufwies. Dazu gehörten die Orte Lienz (5 cm, 23.4.), Zeltweg (2 cm, 23.4.), Klagenfurt (2cm, 23.4.) oder Reichenau an der Rax (1 cm, 23.4.). Dass nach der Aprilmitte unterhalb von 700 m Seehöhe noch Schnee liegen bleibt, ist relativ häufig. Solche Ereignisse treten in Österreich etwa alle ein bis zwei Jahre auf. Im Mittel- und Hochgebirgslagen gab es nach einem markanten Rückgang der Gesamtschneehöhe wieder einen deutlichen Schneezuwachs. Somit entsprach das Flächenmittel der Gesamtschneehöhe oberhalb einer Seehöhe von 1500 m weitgehend dem Klimamittel.

In der Gesamtbetrachtung war der April, verglichen mit dem Mittel des Bezugszeitraumes 1991-2020, deutlich niederschlagsreicher. Im Flächenmittel fiel um 15 % mehr Niederschlag. In vielen Regionen des Landes lagen die Anomalien der Monatssummen im Bereich von -25 und +25 %. Im Bregenzer Wald, Teilen Osttirols und Kärntens, im südlichen Oberösterreich, sowie in Wien, im südwestlichen Niederösterreich und im Burgenland summierte sich um 25 bis 75% mehr Niederschlag. Im Nordburgenland und im angrenzenden Niederösterreich war es mit Niederschlagsabweichungen von 75 bis 150 % besonders nass.

Relativ trocken verlief der April im Waldviertel, im westlichen Weinviertel und stellenweise im Tiroler Oberland. Die Niederschlagssummen waren hier um 25 bis 60 % geringer als im Mittel.

<b>Extremwerte des Niederschlags im April 2024</b>			
	<b>Wetterstation</b>	<b>Monatssumme (inkl. 29.4.)</b>	<b>Abweichung vom Mittel 1991-2020</b>
<b>nassester Ort</b>	Alberschwende (V, 715 m)	187 mm	57%
<b>trockenster Ort</b>	Raabs/Thaya (N, 459 m)	11 mm	k.A.

<b>Hohe Abweichungen vom Niederschlagsmittel</b>		
<b>Wetterstation</b>	<b>Monatssumme (inkl. 29.4.)</b>	<b>Abweichung vom Mittel 1991-2020</b>
Pottschach (N, 416 m)	104 mm	153%
Eisenstadt (B, 184 m)	104 mm	130%
Neusiedl/See (B, 117 m)	77 mm	125%
Litschau (N, 558 m)	16 mm	-64%
Langenlois (N, 207 m)	15 mm	-51%
Krems (N, 202 m)	16 mm	-49%

## Sonne

Die Sonnenscheinverhältnisse waren im April 2024 in Österreich im Wesentlichen durchschnittlich. Im Flächenmittel schien die Sonne um 1 % länger als im Mittel 1991-2020. In den meisten Regionen lagen die Abweichungen zum vieljährigen Mittel zwischen -10 und +10 %. Deutlich sonniger war es in der West- und Oststeiermark, in Teilen der Obersteiermark sowie im Mittel- und Südburgenland. In diesen Landesteilen zeigte sich die Sonne gegenüber dem Klimamittel um 10 bis 25 % länger. Um 10 bis 30 % weniger Sonnenschein erhielten Vorarlberg und das Tiroler Oberland.

<b>Die sonnigsten Orte im April 2024</b>			
	<b>Wetterstation</b>	<b>Monatssumme (inkl. 29.4.)</b>	<b>Abweichung vom Mittel 1991-</b>

			<b>2020</b>
<b>Unter 1000 m Seehöhe</b>	Güssing (B, 215 m)	230 h	k.A.
<b>Über 1000 m Seehöhe</b>	Schöckl (St, 1443 m)	218 h	28%

<b>Hohe Abweichungen vom Mittel der Sonnenscheindauer</b>		
<b>Wetterstation</b>	<b>Monatssumme (inkl. 29.4.)</b>	<b>Abweichung vom Mittel 1991-2020</b>
Schöckl (St, 1443 m)	205 h	20%
Semmering (N, 988 m)	199 h	18%
Graz-Flugh. (St, 340 m)	221 h	15%
Galzig (T, 2079 m)	108 h	-41%
Pitzt. Gletscher (T, 2864 m)	117 h	-33%
Alberschwende (V, 715 m)	142 h	-25%

## April 2024: Übersicht Bundesländer

### Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	22%
Temperaturabweichung	+0.9 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-16%
Temperaturhöchstwert	Feldkirch (438 m) 29.4 °C am 8.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) -7.9 °C am 26.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schoppernau (839 m) -3.0 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Feldkirch (438 m) 11.0 °C, Abw. +1.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Feldkirch (438 m) 151 h, Abw. -20 %

### Tirol

Niederschlagsabweichung	-6%
Temperaturabweichung	+1.0 °C

Abweichung der Sonnenscheindauer	-11%
Temperaturhöchstwert	Innsbruck-Uni. (578 m) 30.7 °C am 14.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -19.1 °C am 25.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) -4.5 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Uni. (578 m) 11.2 °C, Abw. +0.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Innsbruck-Flugh. (578 m) 179 h, Abw. -12 %

## Salzburg

Niederschlagsabweichung	7%
Temperaturabweichung	+1.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-1%
Temperaturhöchstwert	Salzburg/Freis. (419 m) 29.8 °C am 8.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -14.2 °C am 19.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Radstadt (835 m) -5.4 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg/Freis. (419 m) 11.2 °C, Abw. +1.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Salzburg-Flugh. (430 m) 189 h, Abw. k.A.

## Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	21%
Temperaturabweichung	+1.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-1%
Temperaturhöchstwert	Weyer (426 m) 29.8 °C am 8.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) -15.8 °C am 22.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Liebenau (845 m) -7.8 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 12.1 °C, Abw. +1.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Enns (317 m) 193 h, Abw. k.A.

## Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	13%
Temperaturabweichung	+1.8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	3%
Temperaturhöchstwert	Pottschach (416 m) 30.1 °C am 14.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) -7.0 °C am 22.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schwarzau/Freiwald (788 m) -6.9 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Groß-Enzersdorf (154 m) 13.1 °C, Abw. +2.0 °C

höchste Sonnenscheindauer	Gumpoldskirchen (212 m) 211 h, Abw. -1 %
---------------------------	--

## Wien

Niederschlagsabweichung	40%
Temperaturabweichung	+1.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-1%
Temperaturhöchstwert	Wien-Innere Stadt (177 m) 28.7 °C am 7.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel)	Wien-Jubiläumsw. (450 m) -0.4 °C am 21.4.
Temperaturtiefstwert	Wien-Mariabrunn (225 m) -1.5 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 14.2 °C, Abw. +1.6 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Stammersd. (191 m) 213 h, Abw. k.A.

## Burgenland

Niederschlagsabweichung	73%
Temperaturabweichung	+1.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	8%
Temperaturhöchstwert	Güssing (215 m) 30.2 °C am 14.4.
Temperaturtiefstwert	Kroisegg (444 m) -2.6 °C am 22.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Podersdorf (116 m) 13.3 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Güssing (215 m) 230 h, Abw. k.A.

## Steiermark

Niederschlagsabweichung	3%
Temperaturabweichung	+1.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	12%
Temperaturhöchstwert	Deutschlandsberg (354 m) 31.7 °C am 14.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) -5.4 °C am 22.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Seckau (872 m) -5.8 °C am 22.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	B. Radkersburg (207 m) 12.8 °C, Abw. +1.8 °C
höchste Sonnenscheindauer	B. Radkersburg (207 m) 225 h, Abw. +11 %

## Kärnten

Niederschlagsabweichung	12%
Temperaturabweichung	+1.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	3%
Temperaturhöchstwert	Villach (493 m) 30.9 °C am 14.4.

Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Kölnbreinsperre (1916 m) -8.9 °C am 26.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) -5.7 °C am 21.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Klagenfurt-HTL (441 m) 11.6 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Klagenfurt-HTL (441 m) 214 h, Abw. k.A.

### Anmerkung

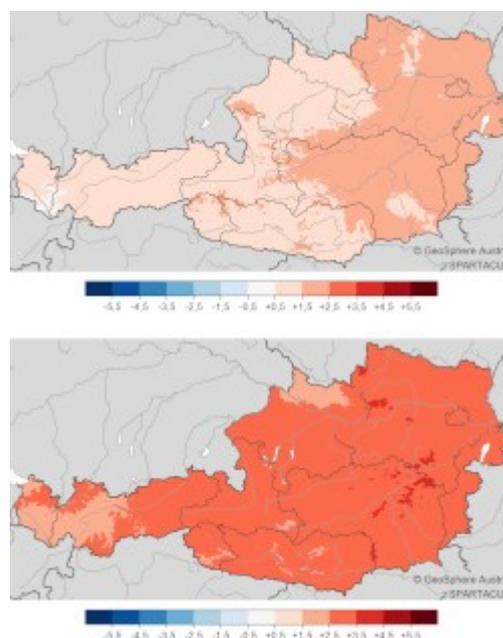
Die vorläufige Klimabilanz zum Monatsende basiert auf der ersten Auswertung der rund 280 Wetterstationen der GeoSphere Austria sowie auf der räumlichen Klimaanalyse an 84.000 Datenpunkten in Österreich mittels [SPARTACUS](#). Die Daten der Wetterstationen reichen zum Teil bis ins 18. Jahrhundert zurück. Die SPARTACUS-Daten sind flächendeckend bis ins Jahr 1961 verfügbar.

Die endgültige Monatsbilanz ist ab der zweiten Woche des Folgemonats auf [www.zamg.at/cms/de/klima/klima-aktuell](http://www.zamg.at/cms/de/klima/klima-aktuell) abrufbar.

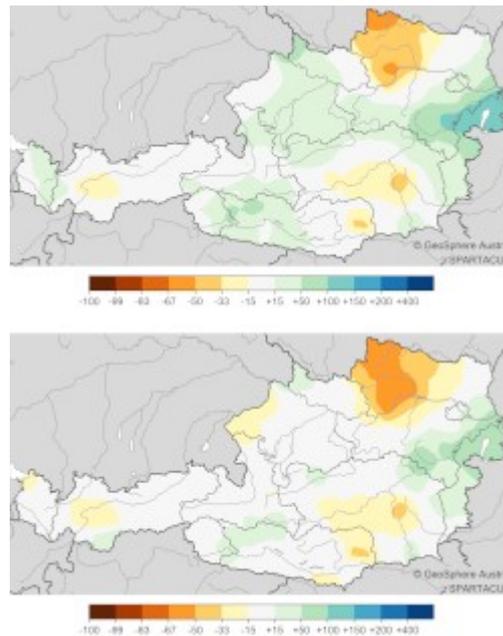
Weitere Informationen zur Erstellung der vorläufigen Klimarückblicke finden Sie [->hier \(pdf-Download\)](#).

## Abbildungen

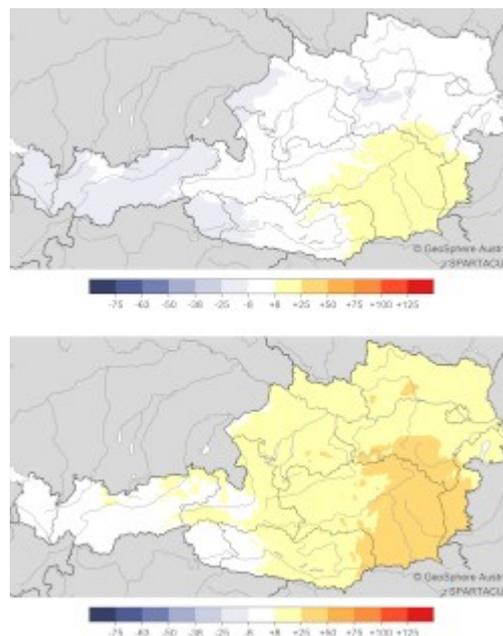
(bei Nennung der Quelle kostenlos nutzbar)



**Temperatur im April 2024:** Abweichung der Temperatur vom Mittel. Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 29.4.2024. Quelle: GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)



**Niederschlag im April 2024:** Abweichung des Niederschlags vom Mittel: Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 29.4.2024. Quelle: GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)



**Sonnenscheindauer im April 2024:** Abweichung der Sonnenscheindauer: Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 29.4.2024. Quelle: GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)

## Weitere Informationen

[->Klimaübersichten](#)

## Kontakte für Medien-Rückfragen

### Österreich allgemein und W, Nö, Bgld:

Alexander Orlik, [Alexander.Orlik@geosphere.at](mailto:Alexander.Orlik@geosphere.at), 01 36026 2209

**Vbg, T:** Regionalstelle Innsbruck, [innsbruck@geosphere.at](mailto:innsbruck@geosphere.at), 0512 285598 3510

**Sbg, Oö:** Regionalstelle Salzburg, [salzburg@geosphere.at](mailto:salzburg@geosphere.at), 0662 626301 3612

**Stmk:** Regionalstelle Graz, [graz@geosphere.at](mailto:graz@geosphere.at), 0316 242200 3320

**Ktn:** Regionalstelle Klagenfurt, [klagenfurt@geosphere.at](mailto:klagenfurt@geosphere.at), 0463 41443 3413

## Presse

Thomas Wostal, [geosphere@wostal.at](mailto:geosphere@wostal.at), 0664 75057109

---

### Über die GeoSphere Austria

Die GeoSphere Austria ist seit 1. Jänner 2023 Österreichs Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie. Sie entstand aus dem Zusammenschluss von Geologischer Bundesanstalt (GBA) und Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG).

Als nationaler geologischer, geophysikalischer, klimatologischer und meteorologischer Dienst leistet die GeoSphere Austria einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der gesamtstaatlichen Resilienz und Krisenfestigkeit und trägt zum vorsorgebasierten Umgang mit dem Klimawandel, dessen Folgen und zur nachhaltigen Entwicklung Österreichs bei.

Die GeoSphere Austria beschäftigt rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Standorte sind in Wien auf der Hohen Warte und in der Neulinggasse sowie in Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt. Außerdem betreibt die GeoSphere Austria das Sonnblick Observatorium in Salzburg sowie in Niederösterreich das Conrad Observatorium bei Pernitz und ein geophysikalisches Testgelände bei Melk.

### Vom Verteiler abmelden

Sie können sich vom Presseverteiler der GeoSphere Austria jederzeit abmelden. Senden Sie dieses E-Mail einfach mit dem Betreff "Abmeldung" retour und alle Daten werden gelöscht.